

## Verbesserte Arbeitsweise sichert erfolgreiche Durchführung der Beschlüsse

Auf dem 32. Plenum wurde dargelegt, daß auf entscheidenden Gebieten der Parteiarbeit nach dem 30. Plenum große Fortschritte zu verzeichnen sind. Während der Wahlbewegung haben sich in der Partei- und Massenarbeit neue Qualitäten herausgebildet, neue Formen und Methoden wurden von den Parteileitungen und den Grundorganisationen mit Erfolg angewandt. Das Plenum stellte fest, daß sich ein neuer Stil der Parteiarbeit herauszuschälen beginnt. Weil die leitenden Funktionäre und die Parteimitglieder während der Wahlbewegung täglich unter den Arbeitern und anderen Schichten der Bevölkerung auftraten, war es möglich, so große politische Erfolge zu erreichen und eine Masseninitiative für den sozialistischen Aufbau zu entwickeln.

Diese Erfahrungen lehren erneut, daß alle Erfolge der Partei auf dem gegenseitigen Vertrauen der Partei und der Massen beruhen, auf der richtigen Führung durch die Partei. Deshalb ist die grundlegende Aufgabe für alle Parteiorganisationen die tägliche Arbeit unter den Menschen, die Erläuterung der Beschlüsse und Gesetze von Partei und Regierung sowie der ökonomischen Maßnahmen und die Beantwortung der vielen Fragen, die von den Werktätigen täglich gestellt werden.

Wenn das 32. Plenum die Forderung erhebt, die begonnene Änderung in der Arbeitsweise fortzusetzen, so geht es eben darum, mehr lebendige Arbeit unter den Menschen zu leisten, weniger papierene Anweisungen zu schreiben, weniger lange Protokolle abzufassen, aber gründlich die Anleitung und strenge Kontrolle bei der Durchführung der Beschlüsse zu organisieren. Diese Arbeitsweise muß in hartnäckigem, kompromißlosem Kampf in allen Parteiorganen durchgesetzt werden. Wichtige Lehren vermitteln uns die Aktivtagungen zur Auswertung des Besuches der sowjetischen Partei- und Regierungsdelegation, Sie zeigen, daß in allen Bezirken starke Bemühungen zur Verbesserung der politischen Führung, zur Hebung der Kampfkraft der Partei spürbar sind. Das kann man von solchen Kreisleitungen, wie Potsdam-Land, Ludwigslust, Angermünde, Großenhain u. a., sagen. In den Referaten, die auf diesen Aktivtagungen gehalten wurden, gab die Kreisleitung zumeist eine gut durchdachte, kollektiv vorbereitete Einschätzung der Lage und der bisherigen Ergebnisse der Arbeit und legte neue wichtige Aufgaben fest. In allen Fällen herrschte auf diesen Parteiaktivtagungen eine kämpferische Atmosphäre in der Diskussion. In Potsdam-Land, Großenhain u. a. Kreisen setzte man sich in den Referaten offensiv mit den im Kreise auftretenden feindlichen Einflüssen auseinander. Man kann davon sprechen, daß hier die gründliche Auswertung der 30. ZK-Tagung spürbar war. Auf der Aktivtagung in Potsdam-Land zeigte Genossin Stabenow, wie die Parteiorganisation im Ossietzky-Werk es verstanden hat, die führende Rolle der Partei bei der Erfüllung des Staatsplanes durchzusetzen. Genossin Stabenow vermittelte gute Erfahrungen aus der politischen Massenarbeit, z. B. wie die Parteimitglieder Flugblätter gegen falsche Auffassungen